

((in grüne Leiste einfügen:))

## Adobe FrameMaker

((in Kasten:))

### Fehlende Schriften

Anders als Microsoft Word reagiert Adobe FrameMaker beim Öffnen eines Dokuments relativ empfindlich, wenn dessen Schriften auf dem System fehlen. Zunächst erscheint eine Fehlermeldung. Nach Bestätigen der Meldung wird das Dokument an den betreffenden Stellen nach der Ersatzschrift umformatiert, wie sie in der „maker.ini“ festgelegt ist. Im Konsolentext sind die fehlenden Schriften und deren Ersetzungen gesammelt aufgelistet.

Nächster Punkt: die Korrektur des Schriftenproblems. Ist eine Ersetzung im Einzelfall erwünscht und wie kann die Ersatzschrift – meistens Times – geändert werden? Soll die Schrift überhaupt ersetzt werden? Wo liegen die entsprechenden Textstellen?

### Namen fehlender Schriften nicht speichern

Im einfachen Fall hebt sich die Ersatzschrift eindeutig von den übrigen Schriften im Dokument ab und der Anwender wünscht durchgängige Formatänderungen bis in die Formatkataloge. Dazu muss er nur unter „Datei/Voreinstellungen/Allgemein“ das Kontrollkästchen „Namen fehlender Schriften speichern“ deaktivieren und FrameMaker neu starten.

Die Ersatzschrift selbst ist in der Datei maker.ini im Abschnitt [WindowsToFrameFontAliases] festgelegt und lässt sich – falls gewünscht – vor dem Neustart ändern, zum Beispiel von Times zu Arial:  
((314 1))

Mit „Suchen & Ersetzen“ lassen sich jetzt noch weitere Störenfriede ausfindig machen und umformatieren. Manchmal ist es nur ein Rahmen- oder Tabellenanker oder ein Leerzeichen, auf

das die Formatierung der fehlenden Schrift angewendet ist. Mit Akzeptieren der Ersatzschrift oder besser Zuweisen der Absatzstandardschrift sollte das Problem aus der Welt zu schaffen sein.

Die fehlende Schrift kann auch auf einer Vorgabe- oder Referenzseite verwendet worden sein, also sollten diese Seiten gesondert durchsucht werden.

Die Suche nach den „Sternchenformaten“, wie sich Formatüberschreibungen in der Statuszeile darstellen, ist mit Bordmitteln von FrameMaker nicht möglich. Mit angepassten FrameScripts **sich** hier Abhilfe schaffen.

Ist die Suche nach einer Schrift im Dokument erfolglos, kann sich die fehlende Schrift auch in einem nicht angewendeten Eintrag des Zeichenkatalogs verbergen. Die Fehlermeldung erscheint auch in diesem Fall.

Etwas anders verhält es sich, wenn die Schrift in der Definition eines nicht verwendeten Eintrags im Absatzkatalog enthalten ist. Hier weist die Fehlermeldung jedoch auf die „Harmlosigkeit“ hin, falls das Format nicht verwendet wird.

Nach Speichern des Dokuments sind alle fehlenden Schriften in den Dokumenten und Formatkatalogen auf die Ersatzschrift (hier Times) umgestellt:  
((314 2))

### Namen fehlender Schriften speichern

Etwas schwieriger ist es, wenn weder im Dokument noch in einem Formatkatalog die Schrift verwendet wird. Beispielsweise dann, wenn das Dokument aus einem Buchfenster geöffnet wird. Denn oft bleiben obsolete Fontinformationen in der Buchdatei enthalten. Abhilfe: Das Buch und möglicherweise auch Dokumente als MIF speichern und dann erneut im FM-Format abspeichern.

Will der Anwender Formatänderungen durch die Ersatzschrift nicht akzeptieren, so muss er die Voreinstellung „Namen fehlender Schriften speichern“ aktivieren. Die fehlende Schrift wird nach dem Neustart von FM weiterhin durch die Ersatzschrift angezeigt. Allerdings zeigt das Formatfenster die Schrift als inaktiv an. Sie bleibt weiterhin für Formatierungen verwendbar und wird in Formatkatalogen nicht überschrieben:  
((314 3))

Öffnet der Anwender das Dokument auf einem System, auf dem der Font installiert ist, wird die ursprüngliche Formatierung wieder hergestellt.

Eine Ursache für fehlende Schriften kann die Schriftverwaltung unterschiedlicher Betriebssysteme sein, wenn die Bezeichnungen von Schriften oder Schriftschnitten in den Fontdateien nicht eindeutig sind, zum Beispiel bei „HelveticaNarrow“ und „Helvetica Narrow“. Vorausgesetzt, die Fontdatei ist vorhanden, kann in der maker.ini unter dem Abschnitt [WindowsToFrameFontAliases] ein Fontmapping durchgeführt werden. Ein Muster dafür ist im Kommentar des maker.ini-Abschnitts angeführt.

### Ungelöste Querverweise wegen fehlender Schriften

Finden sich Hinweise auf ungelöste Querverweise bei der Aktualisierung eines Buchs, so kann dies auch auf fehlende Schriften zurückzuführen sein: FrameMaker versucht die Dokumente im Hintergrund zu öffnen, was durch die anzuzeigenden Hinweise auf fehlende Schriften verhindert wird. In diesem Fall sollte der Anwender vor der Aktualisierung alle Dokumente öffnen. Allerdings erfordert dieser Schritt das Bestätigen der Fehlermeldung jedes einzelnen Dokuments, was sich aber über das FrameScript

„OpenDocsSilently.fsl“ umgehen lässt.

## Links

- ▶ FrameScript/Elmscript: <http://framescript.de/>
- ▶ Systemc Toolbox: [www.systemc-gmbh.com/sites/](http://www.systemc-gmbh.com/sites/)
- ▶ Zusammenstellung Frame-Scripte: [www.itl.de/html/deutsch/consulting/fsl/itl-pool.html](http://www.itl.de/html/deutsch/consulting/fsl/itl-pool.html)

*Eberhard Runzer  
itl AG  
erunzer@itl.de*